

**Essenz:** Geliebte Kinder, ihr werdet Meister einer Welt, die keine Grenzen kennt. Es ist ein Wunder, wie ihr durch Yogakraft das Königreich der Welt beansprucht.

**Frage:** An welches Band des Dramas ist auch der Vater gebunden?

**Antwort:** Baba sagt: Ich muss persönlich zu euch Kindern kommen. Ich bin auch an dieses Band gebunden. Der verdrehte Faden kann erst wieder entwirrt werden, wenn Ich komme. Ich komme nicht nur, um Segen zu geben oder um mit euch barmherzig zu sein. Ich wecke nicht die Toten auf, sondern Ich komme, um euch rein zu machen.

**Lied:** Indem ich Dich gefunden habe, habe ich alles gefunden...

Om Shanti. Wenn ihr die Worte des Liedes hört, solltet ihr Kinder Gänsehaut bekommen, denn ihr befindet euch hier persönlich vor dem Vater. Ganz gleich wie viele Weise, Schriftgelehrte oder Gurus es in der Welt auch geben mag, so weiß doch keiner von diesen Menschen, dass der Unbegrenzte Vater alle 5.000 Jahre kommt. Nur ihr Kinder wisst es. Die Kinder sagen: „Was ich auch bin, wie ich auch bin, aber ich bin Dein!“ Der Vater sagt auch: „Was immer du bist, wie du auch bist, du bist Mein Kind.“ Ihr wisst, dass Er der Vater aller Seelen ist. Alle rufen nach Ihm. Der Vater erklärt: Ravan wirft solch einen riesigen Schatten. Keiner versteht, warum sie kein Glück mehr von dem Einen erfahren, den sie als den Höchsten Vater, die Höchste Seele bezeichnen. Sie haben vergessen. Nur dieser Baba gibt uns diese Erbschaft. Er selbst erklärt: Niemand kann so eine einfache Sache verstehen! Der Vater erklärt, dass Er derselbe Eine ist, nach dem die ganze Welt ruft. Sie rufen „Oh Khuda! Oh Rama!“ und verlassen dann ihre Körper. Dieser Vater lehrt euch. Euer Intellekt wendet sich dorthin. Baba ist genauso gekommen, wie im letzten Kreislauf. Baba kommt jeden Kreislauf, reinigt uns und bringt uns aus dem Abstieg heraus in die Erlösung/Heilung. Man singt: „Der Reiniger-Vater von allen.“ Wir Kinder sitzen nun direkt vor Ihm. Wir sind die meistgeliebtesten, lieblichen Kinder. Dies bezieht sich auf die Menschen Bharats. Der Vater wird in Bharat geboren. Er sagt: Ich werde in Bharat geboren, deshalb seid ihr bestimmt die Meistgeliebten. Jeder erinnert sich an Ihn. Welcher Religion jemand auch angehören mag, sie erinnern sich an den Gründer ihrer Religion. Die Leute Bharats wissen nicht mehr, dass sie zum ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma gehört haben. Baba erklärt, dass Bharat das uralte Land ist. Also fragen sie: „Wer sagt, dass nur Bharat früher existiert haben soll?“ Sie haben viele Dinge gehört. Die einen sagen dieses und die anderen sagen jenes. Einige fragen nach: „Wer behauptet, dass Shiva, die Höchste Seele, die Gita gesprochen habe? Krishna war auch die Höchste Seele und er hat auch die Gita gesprochen.“ Sie sagen dann auch, dass Gott allgegenwärtig sei und das alles Sein Spiel sei – dass alles Formen/Ausdruck von Gott seien; dass Gott viele Formen annehme, um Seine Göttlichen Aktivitäten auszuführen, dass Gott tun könne, was immer Er wolle. Aber ihr Kinder wisst auch, wie kraftvoll Maya ist. Heute sagen sie: „Baba, ich werde ganz sicher das Erbe beanspruchen, um von einem gewöhnlichen Menschen Narayan zu werden.“ Aber morgen sind sie dann nicht mehr hier. Ihr wisst, wie viele sich von Baba getrennt haben und gegangen sind. Sie haben sogar Mama im Auto herumgefahren, aber heute sind sie nicht mehr hier. So gute Kinder sind in Mayas Gesellschaft geraten und so sehr bis auf den Boden gefallen. Wer dies im letzten Kreislauf verstanden hat, wird es wieder verstehen. Seht euch an, was es in dieser Welt heutzutage alles gibt! Seht, wozu ihr Kinder werdet! Ihr habt das Lied gehört, das besagt: Wir beanspruchen so ein Erbe, dass wir dadurch zu Meistern der ganzen Welt werden! Dort gibt es nichts Begrenztes, wogegen es hier überall Grenzen gibt. Sie sagen:

„Wenn eure Flugzeuge in unseren Luftraum fliegen, dann werden wir sie abschießen.“ Aber dort existiert nichts Begrenztes. Das Lied wird gesungen, aber niemand versteht die Bedeutung. Ihr begreift, dass Baba euch wieder einmal zu Meistern der Welt machen wird. Ihr habt unendlich oft den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen. Nur für kurze Zeit erfahrt ihr Leid, aber dann auch sehr viel Glück. Deshalb sagt Baba: Ich mache euch Kinder grenzenlos glücklich. Lasst euch jetzt nicht von Maya besiegen! Der Vater hat viele Kinder. Nicht jedes Kind kann gleichermaßen würdig/wertvoll sein. Wenn jemand fünf bis sieben Kinder hat und eins oder zwei davon sind unwürdig, dann bereiten sie ihm großen Kummer. Sie vergeuden Hunderttausende oder Millionen Rupien. Der Vater mag eine vollkommen rechtschaffene Seele sein, während der Sohn überhaupt nichts auf seinem Konto hat und bankrott ist. Baba hat viele solche Beispiele gesehen. Ihr Kinder wisst, dass alle Menschen der Welt Kinder des Unbegrenzten Vaters sind. Er sagt: Dieses Bharat ist Mein Geburtsort. Jeder wertschätzt sein eigenes Land. Wenn sie den Körper in einem anderen Land verlassen, bringt man ihn in das eigene Land zurück. Der Vater kommt in Bharat. Er gibt euch Menschen Bharats erneut euer unbegrenztes Erbe.

Kinder, ihr sagt, dass ihr wieder einmal Gottheiten werdet, Meister der Welt. Ihr wart jene Meister. Seht euch an, wie ihr nach den 84 Leben geworden seid, von dem was ihr einst wart! Das Drama muss verstanden werden – ein Spiel von Sieg und Niederlage! Ein Spiel um Bharat und ihr habt eure Rollen darin. Ihr Brahmanen spielt die höchsten Rollen in diesem Drama: Ihr werdet Meister der ganzen Welt. Ihr erfahrt sehr viel Glück. Niemand sonst kann so viel Glück erfahren wie ihr. Der wahre Name ist Himmel. Dies ist die Hölle. Das Glück hier ist wie Krähenmist. Heute mögen sie Multimillionäre sein, aber sie wissen nicht, was sie im nächsten Leben sein werden. Dies ist eine Welt sündiger Seelen. Das Goldene Zeitalter ist eine Welt wohlthätiger Seelen. Ihr werdet wohlthätig, deshalb solltet ihr nie mehr sündigen. Seid Baba gegenüber immer sehr aufrichtig. Der Vater sagt: Ab dem Kupfernen Zeitalter ist Dharamraj immer mit Mir zusammen; aber nicht im Goldenen oder im Silbernen Zeitalter. Ihr habt vom Kupfernen Zeitalter an in Meinem Namen gespendet und wohlthätig gehandelt. Man spricht von „Geben im Namen Gottes“. Indem sie Shri Krishnas Namen in die Gita eingesetzt haben, haben sie dann auch geschrieben, dass sie im Namen von Shri Krishna etwas geben. Nur der eine Vater allein gibt die Rückgabe. Deshalb ist es falsch zu sagen, dass sie im Namen Shri Krishnas etwas anbieten. Es ist in Ordnung, wenn ihr sagt, dass ihr es Gott anbietet. Man erhält nichts, indem man sagt, dass man Shri Ganesh etwas anbietet. Dennoch habe Ich das eine oder andere als Rückgabe für eure Anbetung gegeben. Niemand kennt Mich. Nur ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr jetzt alles an Shiv Baba abgibt. Baba sagt auch: Ich bin gekommen, um euch euer Erbe für 21 Leben zu geben. Jetzt befindet ihr euch im Abstieg. Wer im Königreich Ravans gibt und Gutes tut, gibt nur lasterhaften Seelen etwas. Die Grade bei ihnen reduzieren sich weiter. Auch wenn man etwas erhält, ist es doch nur für kurze Zeit. Ihr erhaltet nun etwas für 21 Leben. Dieses Königreich wird „Ramas Königreich“ genannt. Man kann es nicht als Gottes Königreich bezeichnen. Es ist das Königreich der Gottheiten. Der Vater sagt: Ich regiere kein Königreich. Euer ursprüngliches ewiges Gottheitendharma ist nun verschwunden. Es wird jetzt gerade wieder gegründet. Der Vater ist der Wohltäter. Er wird „der wahre Baba“ genannt. Er gibt euch Sein wahres Wissen über sich selbst und über Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Baba erzählt euch die unbegrenzte Geschichte und Geografie. Das Einkommen ist so großartig. Ihr werdet Herrscher über die gesamte Welt. Man hat den Diskus der Gewalt dargestellt. In Wahrheit ist es der Kreislauf des Wissens. Aber dieses Wissen verschwindet später. Dies ist euer wichtigstes Bild. Auf der einen Seite zeigt es die Trimurti und auf der anderen Seite werden der Baum und der Kreislauf dargestellt. Baba hat erklärt: Sie haben geschrieben, dass der Kreislauf hunderttausende von Jahren dauere. Alles ist jetzt vollkommen verdreht. Nur Baba allein kann alles wieder entwirren. Er ist

persönlich zu euch gekommen. Er sagt: Dem Drama gemäß muss Ich kommen. Auch Ich bin an das Drama gebunden. Es ist nicht möglich, dass Ich nicht komme. Es ist nicht so, dass Ich komme und die Toten wieder erwecke oder dass ich jemanden von seiner Krankheit befreie. Viele Kinder sagen: „Baba, sei barmherzig mit mir.“ Aber es geht hier nicht um Barmherzigkeit. Ihr habt nicht nach Mir gerufen, dass Ich kommen und euch segnen möge, so dass ihr keinen Verlust erleidet. Ihr habt gerufen: „Oh Reiniger komme! Befreier von Leid, Spender des Glücks, komme!“ Auch Ärzte befreien den Körper von Schmerzen. Sollte Ich deshalb kommen? Ihr sagt: „Mache uns zu Meistern der neuen Welt des Himmels, gib uns Frieden.“ Ihr sagt nicht: „Komm und befreie mich von meiner Krankheit.“ Niemand kann für immer Frieden oder Befreiung erlangen. Alle müssen ihre Rollen spielen. Wer später kommt, erfährt viel Frieden. Selbst jetzt kommen noch Seelen herunter. Über die ganze Länge der Zeit, haben sie sich im Land des Friedens aufgehalten. Dem Drama gemäß werden diejenigen kommen, deren Rolle es so vorsieht. Die Rolle von niemandem kann sich verändern. Baba erklärt: Es wohnen sehr viele Seelen im Land des Friedens, die am Ende herabkommen. Dieses Drama ist festgelegt. Diejenigen, für die es vorgesehen ist, am Ende zu kommen, werden auch am Ende kommen. So ist dieser Baum beschaffen. Erklärt alle Bilder, die ihr gemacht habt! Es werden noch viele weitere Bilder erschaffen, genau dieselben wie auch im letzten Kreislauf. Die Einzelheiten bezüglich der 84 Leben sind auf dem Bild des Baumes zu sehen. Das Drama wird auch auf dem Bild über den Kreislauf dargestellt. Das Bild der Treppe ist jetzt gerade hergestellt worden. Die Menschen verstehen überhaupt nichts. Es ist so, als wären sie Einfaltspinsel (buddhus). Euch ist jetzt bewusst, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, der Ozean des Friedens, euch durch diesen Körper lehrt. Der Vater sagt: Ich trete in diesen hier ein; er wird als erster Meister der Welt. Ihr werdet durch Brahma zu den echten Brahmanen. Das wird in der Gita nicht erwähnt. Der Vater sagt, dass auch Er früher Narayan angebetet habe. Er hat die Gita sogar studiert, während er im Zug gereist ist. Die Leute dachten, er sei eine großartige, fromme Seele. Jetzt vergisst er all diese Dinge immer mehr. Aber er hat die Gita usw. studiert. Baba sagt: Ich weiß alles. Erkennt, vor wem ihr sitzt! Durch Ihn werdet ihr Meister der Welt. Warum vergesst ihr Ihn dann immer wieder?

Der Vater sagt: Ich gebe euch 16 Stunden am Tag frei, aber die restliche Zeit solltet ihr euren Dienst tun. Wenn ihr euch selbst dient, dient ihr dadurch auch der Welt. Bemüht euch, dass ihr euch während ihr handelt, zumindest acht Stunden lang an den Vater erinnert. Jetzt könnt ihr euch den ganzen Tag über nicht einmal acht Stunden erinnern. Erst wenn ihr diese Stufe habt, kann man erkennen, dass ihr sehr viel Dienst tut. Denkt nicht, dass ihr sehr viel Dienst tut. Einige geben sehr gute, erstklassige Vorträge, haben aber überhaupt kein Yoga. Die wichtigste Sache ist aber die Pilgerreise der Erinnerung. Baba sagt: Ihr tragt eine schwere Sündenlast auf euren Köpfen. Wacht deshalb früh am Morgen auf und erinnert euch an euren Baba! Die Atmosphäre ist erstklassig zwischen zwei und fünf Uhr morgens. Nachts wird die Seele seelenbewusst und dies nennt man Schlaf. Deshalb sagt der Vater: Erinnert euch so viel wie möglich an Mich, den Vater. Manmanabhav! Das ist das Mantra für die Stufe des Aufstiegs. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Seid dem Vater gegenüber aufrichtig und ehrlich. Ihr seid die Kinder des Wohltäters, des Vaters.

Deshalb solltet ihr jedem nützen. Werdet würdig!

2. Seid, während ihr alles tut, mindestens acht Stunden in Erinnerung. Erinnerung ist das Wichtigste. Dadurch entfernt ihr eure Sündenlast.

**Segen:** Seid große Gebende und gebt mit großem Herzen in jeder Sekunde durch jeden Gedanken. Ihr Kinder seid Gebende, nicht diejenigen, die nehmen, sondern jene, die geben. Gebt in jeder Sekunde mit jedem Gedanken. Solch ein Spender wird dann als ein großherziger, großer Gebender bezeichnet. Solche großen Gebenden erhalten automatisch große Kraft. Aber um geben zu können, sollte euer Schatzhaus auch angefüllt sein. Ihr habt genommen, was ihr benötigt habt, und all das ist jetzt auch dafür da, dass ihr geben könnt. Gebt weiterhin, denn das Geben, füllt euer Schatzhaus sogar noch mehr an.

**Slogan:** Um in jedem Fach die vollen Noten zu erlangen, verinnerlicht die Tugend der Reife (maturity).

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyakt Signal: Verinnerlicht die Tugenden der Liebenswürdigkeit und Demut und werdet großartig.**

Eine bescheidene/demütige Seele kann ganz leicht Glück weitergeben. Arroganz jedoch lässt nicht zu, dass ihr euch mit Demut anfüllt. Wenn es keine Demut/Bescheidenheit gibt, kann es keinen Dienst geben. Die Besonderheit eines Dienenden ist, immer bescheiden/demütig zu sein und sich verneigen zu können. Erst dann können sich auch andere verneigen. Je mehr Demut vorhanden ist, desto bescheidener werdet ihr. Wenn es Demut gibt, gibt es keine Herrschsucht (bossiness), sondern Spiritualität. Der Vater ist so bescheiden. Folgt Ihm auf diese Weise.